

Jahresbericht 2021



**Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Zürcher Oberland**

Corona

Trotz
aller Einschränkungen und Unsicherheiten
den Mut nicht verlieren,
das Positive sehen,
die eigenen Möglichkeiten nutzen.

Wegen
aller Bedrohungen und Gefahren
vorsichtig sein,
einander unterstützen,
füreinander da sein.

Mit
all den widersprüchlichen Meldungen
kritisch umgehen,
zur eigenen Meinung stehen,
verantwortungsvoll handeln.

Während
dieser schwierigen Zeit.
Alltägliches neu schätzen lernen,
viele in Frage stellen und manches loslassen,
neue Ziele setzen.

Dank
der vielen abgesagten Termine
mehr Zeit für mich,
mehr Zeit füreinander,
mehr Zeit für das, was letztlich wichtig ist.

(Max Feigenwinter)

Vorstand 2021

Präsidentin	Susy Stahl Brandstr. 29 8340 Hinwil	044 937 17 74
Einsatzzentrale	Monika Märki Brunastr. 1B 8345 Adetswil	Natel 079 691 66 67 privat 079 295 09 52
Sekretariat	Annelise Bibbia Huswisenstr. 3 8426 Lufingen	043 477 53 66 privat 044 831 32 56
Informatik Vertreter FH	Fredy Gutmann Abernstr. 35 8632 Tann	055 240 68 94
Kassierin/ FiBu	Margrith Rüegg Felsenhofstr. 10 8340 Hinwil	044 937 42 71
Auswahl der FH	Trudi Strauss Schluhbachstr. 16 8342 Wernetshausen	044 937 46 94
Public Relations	Rosmarie Egli Felsenhofstr. 29 8635 Dürnten	055 240 37 49

Supervision:	Doris Schulz Anhöhweg 22 8626 Ottikon	044 935 30 69
Briefadresse:	VBSZO Postfach 8620 Wetzikon	
Website: E-Mail	www.vbszo.ch sekretariat@vbszo.ch	
Postcheck-Konto: IBAN	PC 90-747169-6 CH28 0900 0000 9074 7169 6	



Freiwillige Helferinnen und Helfer per 31. 12. 2021

Baumann Claudia	Grüningen
Benz Ruth	Egg
Bertschinger Verena	Tann
Bibbia Annelise	Lufingen
Boller Monika	Uster
Brauchli Heidi	Stein am Rhein
Brunner Felix	Bubikon
Brunner Ursula	Stäfa
Egli Rosmarie	Dürnten
Fässler Priska	Pfäffikon
Freiburghaus Max	Fehraltorf
Gabathuler-Walser Daniela	Rüti
Giussani Marco	Rüti
Gutmann Fredy	Tann
Hollenstein Theres	Uznach
Hug Gust	Volketswil
Kappeler Erna	Fislisbach
Kunz Elisabeth	Saland
Leibundgut Ursula	Grüningen
Märki Monika	Adetswil
Munz Barbara	Brüttisellen
Pineroli Michele	Bubikon
Stahl Susy	Hinwil
Strauss Trudi	Wernetshausen
Stucki Margrit	Saland
Walder Christina	Wetzikon
Wicki Yvonne	Wetzikon

Bericht der Präsidentin

Wir feierten dieses Jahr 30 Jahre Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland. Der Verein wurde im Jahr 1991 gegründet. Unser Vorstandsmitglied, Trudi Strauss, ist ein Gründungsmitglied der VBSZO. Zu dieser Zeit arbeitete Trudi Strauss als Pflegefachfrau zuerst im Spital und dann bei der Spitex Bauma. Sie merkte aber bald, dass etwas fehlte, damit kranke Menschen zu Hause bleiben konnten. Schon bald bekam sie Unterstützung von verschiedenen Personen und es bildete sich bald eine Gruppe die intensiv dieses Thema angingen. Zu dieser Gruppe gehörten damals folgende Personen:

Willi Müller (Gemeinderat)
Dieter Knispel (Pflegedienstleiter)
Michael Schmieder (Heimleiter Sonnweid)
Ralph Bircher (Arzt)
Margrit Frauenfelder
Regine Rosenfeld (Pastoral Assistentin)
Walter Ramseier (Pfarrer in Wald)
Trudi Strauss (Pflegefachfrau Spitex Bauma)

Gemeinderat Willi Müller wusste, wie man einen Verein gründet und gemeinsam wurde im Mai 1991 die VBSZO auf die Beine gestellt. Ein Jahr nach der Gründung, erhielt die VBSZO vom Gemeinnützigen Verein Bezirk Hinwil Fr. 10'000.—gespendet. Dies war ein gutes Startkapital. Grössere Spenden erhielt der Verein im Jahr 2013 und 2015.

In der Zwischenzeit ist unser Verein gewachsen. Begleitungen sind nach wie vor sehr gefragt und trotz Pandemie sind unsere Freiwilligen oft im Einsatz. Unsere Begleitungen mussten wir auch wegen Corona nicht einstellen. Anfangs Jahr hatte die Leiterin unserer Einsatzzentrale Monika Märki besonders viele Anfragen und sie wusste manchmal fast nicht mehr, wen sie von den Freiwilligen anfragen konnte. Doch selten musste sie wirklich absagen. Auch Juli und August waren zwei intensive Monate und dann wurde es wieder ruhiger. Dir Monika ein ganz herzliches Dankeschön für deinen Einsatz und dein Engagement.

An dieser Stelle auch ein grosser Dank an die Freiwilligen, die unsere Einsatzzentrale und die Patienten so bereitwillig unterstützen. Selbst wenn die Anfragen für Begleitungen manchmal sehr knapp kommen, findet die Einsatzzentrale meist Freiwillige die spontan einspringen können. Nicht selbstverständlich! Ich kann nur sagen merci, merci und nochmals merci.

Die Weiterbildung im Sternenbergr konnten wir wegen Corona nicht wie geplant durchführen. Wir verschoben sie auf August und erlebten zwei schöne Tage im Sternenbergr nicht im Winter, sondern im Sommer. Regula Bockstaller führte uns am ersten Morgen durch die Spielwelt. Was gibt es für Menschen mit Demenz an Möglichkeiten? Sie hat uns eine grosse Auswahl an Spielen gezeigt und uns diese sehr schmackhaft gemacht. Zum Teil probierten wir alles mit viel Gelächter auch gleich aus. Am zweiten Tag kam Dr. Andreas Weber zu uns und hielt ein Referat über das Sterbefasten. Es waren zwei hochinteressante Morgen und die Zeit verging im Fluge. An den Nachmittagen hatten wir Zeit für uns.

Die GV im Mai mussten wir leider absagen. Wir führten sie später schriftlich durch.

Unseren Jubiläumsausflug konnten wir hingegen wieder durchführen. Wir überraschten die Freiwilligen mit einem Ausflug nach Teufen und dort einer Besichtigung des Kräutergartens von Dr. Vogel. Ein feines Mittagessen gab es auf dem Hohen Kasten. Leider

hing der Nebel so tief, dass wir an diesem Nachmittag nichts von der schönen Umgebung sehen konnten.

Zwei Mal mussten wir coronabedingt unsere Weiterbildung im Vorjahr absagen. Diesen Herbst, kaum zu glauben, konnten wir sie endlich durchführen. Das Thema „Herzmassage und Defibrillator“ war aber nur für uns persönlich bestimmt, bei unseren Begleitungen sind beide Methoden ohne Bedeutung.

Unsere Supervisionen konnten wir wie geplant abhalten. Vielen herzlichen Dank, Doris Schulz, dass du immer für uns da bist!

Das Jahresabschlussessen fand programmgemäss im Hasenstrick statt, 3G war zugelassen.

Das Trauercafé musste längere Zeit schliessen, hat aber wieder gut angefangen. Leider hat uns dort Astrid Fasching verlassen. Sie ist wieder nach Bern gezügelt. In ihre Fussstapfen ist nun Stefanie Müller getreten. Sie ist Pflegefachfrau und macht derzeit die Ausbildung in Trauer- und Sterbebegleitung. Wir sind sehr froh, dass Monika Bosshard wieder jemanden gefunden hat. Ihr und Astrid Fasching danken wir ganz herzlich für ihr bisheriges Engagement und Stefanie Müller wünschen wir einen guten Start und viel Beteiligung an ihren Trauercafé-Treffs.

Neue Pläne für das Jahr 2022 haben wir nicht. Wir sind zuversichtlich, dass wir trotz Corona unsere Begleitungen werden aufrechterhalten können. Im Moment sind wir auf der Suche nach neuen Freiwilligen. Unsere FH sind zum Teil schon sehr lange dabei, die einen haben gesundheitliche Probleme und können nicht mehr alle Einsätze machen, andere sind engagierte Grosseltern geworden und daher nicht immer auf Abruf bereit. Dies bereitet dem Vorstand Sorgen. Wenn du dich angesprochen fühlst, bei uns mitzumachen, so melde dich doch beim Sekretariat. Im Jahresbericht findet sich noch ein separates Inserat. Wir freuen uns jetzt schon auf deinen Anruf.

Finanzen

Trotz Corona stehen unsere Finanzen gut. Wir schliessen zwar dieses Jahr mit einem Minus ab, doch dies macht uns keine Sorgen. Dank unserer Reserven und der grosszügigen Unterstützung durch unsere Mitglieder, Gönner und SpenderInnen ist es uns gut möglich, weiterhin kranken Menschen und deren Angehörigen die nötige Hilfe und Entlastung zu bieten. Die erhaltene Unterstützung zeigt uns immer wieder, dass es uns braucht und dass unsere Einsätze geschätzt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle für ihre Spenden oder ihre Mitarbeit.

Die Präsidentin
Susanne Stahl

Einsatzstatistik 2021

Betreute Patienten	60
Tageseinsätze	287
Nachtwachen	79
Total geleistete Stunden	2'008
Total gefahrene Kilometer	6'721

Mitgliederbestand (per 31. 12.)

Einzelmitglieder	205
Ehepaare	67
Juristische Mitglieder	16
Freiwillige Helfer/innen	27
Vorstand	7

Vermögensbilanz und Betriebsrechnung 2021

Aktiven

Kasse		478,35	
Bank	ZKB Anlagesparkonto	272.117,01	
Post	Vereinskonto	17.653,81	
	E-Depositenkonto (aufgelöst)	0,00	
Transitorische Aktiven		3.718,50	293.967,67
Total Aktiven			293.967,67

Passiven

Kreditoren		0,00	
Fonds für Nothilfe		5.024,00	
Transitorische Passiven		0,00	5.024,00

Vermögen

288.943,67

Vermögen per 31.12.2020 291.152,47

Verlust

-2.208,80

Vermögen per 31.12.2021

288.943,67

Erfolgsrechnung 2021

Einnahmen

Mitgliederbeiträge		8.660,00	
normale Spenden		15.980,60	
Spenden von Mitgliedern inkl. FH		4.631,20	
Todesfall-Spenden		6.175,55	
Bruttozinsen		60,60	35.507,95

Ausgaben

Einsatzzentrale		6.000,00	
Büro und Verwaltung		376,45	
Homepage, Unterhalt		1.194,95	
Porti, Bank-, Postspesen		1.345,40	
Telefon		1.358,55	
Versicherungen		506,00	
Inserate u. Werbung		306,95	
Fahrgelder		6.123,80	
Weiterbildung, Supervision		5.969,80	
Ausbildung freiw. Helfer		0,00	
Bücher		0,00	
Jahresbeiträge, Spenden		350,00	
GV, Essen, Ausflüge		7.138,95	
Geschenke, Diverses		4.245,90	
Trauercafé		2.800,00	37.716,75

Verlust 2021

-2.208,80

Revisionsbericht 2021 der

VEREINIGUNG ZUR BEGLEITUNG SCHWERKRANKER ZÜRCHER OBERLAND (VBSZO)

Bericht der Revisoren Claudia Baumann und August Hug an die Generalversammlung der VBSZO:

Wir haben die Buchführung und die **Jahresrechnung 2021** der VBSZO geprüft. Die Bilanz per 31.12.2021 weist eine **Summe von SFr. 288'943.67** aus. Die Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 zeigt einen **Verlust von SFr. 2'208.80** auf.

- Die Schlussbilanz 2020 stimmt mit der Eröffnungsbilanz 2021 überein.
- Die Kasse, Postcheck- und Bankverbindungen wurden überprüft und Stichproben mit den Verbuchungen vorgenommen.

Wir haben keine Unstimmigkeiten in der Geschäftsabwicklung festgestellt. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den Statuten. Alles ist übersichtlich und sauber dokumentiert. Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Hinwil, 24. Jan. 2022

Die Revisoren:



Claudia Baumann



August Hug

Budget 2022

	<u>Budget 2022:</u>	<u>RG 2021:</u>	<u>RG 2020:</u>	<u>RG 2019:</u>
Einnahmen				
Mitgliederbeiträge	9.000,00	8.660,00	10.000,00	10.650,00
normale Spenden	15.000,00	15.980,60	18.907,55	21.343,80
Spenden Mitgliedern inkl. FH	5.000,00	4.631,20	4.619,60	4.860,60
Todesfall-Spenden	6.000,00	6.175,55	7.152,03	8.431,50
Bruttozinsen	0,00	60,60	27,75	24,50
Total	<u>35.000,00</u>	<u>35.507,95</u>	<u>40.706,93</u>	<u>45.310,40</u>
Ausgaben				
Einsatzzentrale	6.000,00	6.000,00	4.500,00	6.000,00
Büro, Verwaltung, Jahresbericht	2.000,00	376,45	1.956,30	553,75
Betreuung Homepage	1.000,00	1.194,95	991,05	762,55
Porti, Bank-/Postspesen	1.500,00	1.345,40	1.176,80	1.185,40
Telefon	2.000,00	1.358,55	1.141,70	1.237,95
Versicherungen	506,00	506,00	506,00	506,00
Inserate, Werbung	1.200,00	306,95	0,00	777,00
Fahrgelder	9.000,00	6.123,80	6.176,60	9.178,40
Weiterbildung, Supervision	9.000,00	5.969,80	6.435,85	9.520,20
Ausbildung FH	800,00	0,00	240,00	0,00
Bücher	100,00	0,00	0,00	0,00
Jahresbeiträge	250,00	350,00	250,00	250,00
GV, Essen, Ausflüge	7.000,00	7.138,95	3.508,10	8.080,40
Geschenke, Diverses	5.000,00	4.245,90	1.559,85	4.253,65
Bildung Rückstellungen	0,00	0,00	8.000,00	0,00
Trauercafé	3.000,00	2.800,00	2.988,50	4.429,90
Total	<u>48.356,00</u>	<u>37.716,75</u>	<u>39.430,75</u>	<u>46.735,20</u>
Gewinn / Verlust	-13.356,00	-2.208,80	1.276,18	-1.424,80

Margrith Rüegg

Gönnerbeiträge und Spenden 2021

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Im vergangenen Jahr haben wir folgende Spenden erhalten (Beträge unter 100 Fr sind nicht namentlich aufgeführt)

Alder Beatrice, Ermenswil	100,00
Anonym	300,00
Bachofen-Kunz Liliane, Oetwil am See	100,00
Benninger Ruth, Effretikon	470,00
Bonanomi Heidi, Weisslingen	200,00
Brunner Myrta, Uster	200,00
Brunner Ursula, Stäfa	200,00
Curcio G. + F., Tann	150,00
Egli Ernst, Rüti	100,00
Engler Krähenbühl Doris, Wetzikon	100,00
Ev.ref. Kirchgemeinde Bubikon	588,00
Ev.ref. Kirchgemeinde Dürnten	1.308,00
Ev.Ref. Kirchgemeinde Grüningen (Kollekte)	367,00
Ev.ref. Kirchgemeinde Weisslingen (Kollekte)	370,00
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Greifensee	200,00
Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur, Ebmatingen	1.000,00
Evang.-ref. Kirchgemeinde Turbenthal-Wila	518,50
Furrer Eveline, Uster	100,00
Hartmann Ursula, Turbenthal	100,00
Hertli Philipp, Uetikon am See	240,00
Kath. Pfarrkirchenstiftung, Hinwil	608,55
Kellenberger Agnes, Dürnten	100,00
Kliebenschädel-Gynn Othmar, Wetzikon	150,00
Krucker Klara, Brüttisellen	100,00
Kull Bolliger, Adetswil	100,00
Leuger Arthur, Wetzikon	100,00
Linggi Rita, Uster	100,00
Lüthi Ingrid Susanne, Wetzikon	120,00
Lüthi Klaus, Dürnten	150,00
Martin-Pichler Maria, Russikon	200,00
Meier Vroni + Herbert, Wildberg	200,00
Mendury Felix, Auslikon	200,00
Müller Margrit, Gossau	100,00
Pfarrkirchenstiftung St.Benignus, Pfäffikon (Kollekte)	250,75
Pfister Karin, Wetzikon	100,00
Politische Gemeinde Rüti	1.000,00
Prontoplast Spritzguss AG, Wetzikon	1.200,00
Ref. Kirchgemeinde Oetwil am See	500,00
Ref. Kirchgemeinde Pfäffikon (Kollekte)	699,80
Ref. Kirchgemeinde Wald	1.000,00

Röm.-kath. Kirchgemeinde Rüti	2.000,00
Ricci Bindschedler Erika, Forch	200,00
Ruckli Gertrud, Hinwil	100,00
Rudolf Werner, Uetikon am See	500,00
Rüegg Werner, Wetzikon	100,00
Schawalder Andreas, Hombrechtikon	100,00
Schori Manuela, Rüti	100,00
Speissegger Maria, Sulzbach	100,00
Steiner Hans, Greifensee	400,00
Wälchli Ursina, Wermatswil	170,00

Trauerspenden:

Zulian Rolf, Pfäffikon	513,30
Linder Rösli	439,00
Keller Silv	100,00
Jäggli Ernst	100,00
Aeschlimann Heinz	342,05
Rolle Trudy, Greifensee	327,20
Klötzli Jeanpierre, Aathal	200,00
Brunner Peter	200,00
Kübler Elsa, Wildberg (Kollekte Trauergottesdienst)	240,00
Teutsch Esther, Greifensee (Kollekte Trauergottesdienst)	93,00
Tuggener Werner	100,00
Steiner Hans Peter	1.160,00
Hubler Franz	50,00
Bachofner Verena, Wetzikon	2.268,00
Furrer Hansjakob, Grüningen	50,00
Ledergerber Otto Emil, Hinwil	150,00
Panevino Giovanni	200,00

Im Weiteren danken wir

Für die schon seit Jahren bestehende Gastfreundschaft des Altersheimes am Wildbach, welches uns seine Räumlichkeiten für Sitzungen, Schulungen, unsere Supervision und die GV regelmässig zur Verfügung stellt.

Dem Zürcher Oberländer, welcher uns mit Gratisinseraten immer wieder Gelegenheit gibt, unser Angebot bekannter werden zu lassen.

Das Vereinsjahr 2021

Auch 2021 war die Coronasituation noch nicht ausgestanden. 2 Supervisionstermine im Januar und März mussten wir absagen, unsere 1. Vorstandssitzung fand per Zoom statt und die 2 Tage in Sternenberg verschoben wir auf August. Ab Mai entspannte sich die Lage und wir konnten einige unserer Veranstaltungen durchführen. Unsere Einsätze fanden durchgehend statt, waren aber durch ausfallende Freiwillige erschwert.

7. Juni

Jahresausflug: Kräutergarten der Fa. Vogel und Mittagessen am Hohen Kasten.

Ein ausführlicher Bericht von Susy Stahl folgt gleich anschliessend.

**17./18. August
Sternenberg**

Die unsichere Situation, in der wir unsere Weiterbildung schon hatten verschieben müssen und nie wussten, ob wir sie tatsächlich zum geplanten Termin werden abhalten können, machte es schwierig, gute Referenten zu verpflichten. Glücklicherweise haben wir



Regula Bockstaller, die uns bereits vor einigen Jahren ein interessantes Programm geboten hatte. Eine ihrer Spezialitäten ist Spielen mit dementen Menschen und wir lernten durch sie geeignete Spiele kennen. Auch Klassiker können durch eine einfache Anpassung der Regeln für Demenzbetroffene passend gemacht werden. Unser Ausflug in die Spielwelt beschränkte sich aber nicht nur auf die Mobilisierung unserer Patienten, sondern wir spielten dann auch zum eigenen Vergnügen eine ganze Menge.

Sterbefasten ist ein denkbarer Weg, ein nicht mehr lebenswertes Leben auf selbstbestimmte Art zu beenden. Die Unterstützung durch einen verständnisvollen Arzt ist allerdings fast erforderlich, um die häufig auftretenden Probleme zu meistern. Dr. Andreas Weber, spontan zu einem Beitrag bereit, zeigte uns die möglichen negativen Effekte dieser Methode auf, gab uns aber gleichzeitig die Zuversicht, alle mit seiner Unterstützung bewältigen zu können.

Das schöne Wetter war ein guter Grund, die freie Zeit mit einem Ausflug in die Umgebung zu verbringen. Neben der frischen Luft gab uns das Wandern auch Gelegenheit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die wir dabei etwas näher kennenlernen konnten. Dazu war auch noch das gemeinsame Essen eine gute Gelegenheit. Wie schon in den letzten Jahren kochte für uns Karl, unterstützt von seiner Frau Erna und unserer Gastgeberin Sabine.



2. November Kurs Herzmassage

Herzmassage oder der Einsatz eines Defibrillators gehören nicht zu den Massnahmen, die wir je bei einem unserer Patienten zum Einsatz bringen werden. Bei unseren FH bestand aber doch Interesse, diese Verfahren kennenzulernen und dazu gaben wir ihnen mit Unterstützung des Samaritervereines Hinwil Gelegenheit. Ein Bericht über den Ablauf des Kurses ist etwas weiter hinten zu finden .

26. November Jahresessen

Ende November waren die Corona-Vorschriften schon so weit gelockert, dass wir unser Jahresessen auf dem Hasenstrick unter Einhaltung der 3G-Regeln abhalten konnten.



Eine Erreichbarkeit des Restaurants mit dem ÖV besteht nicht, aber wir hatten genügend Mitfahrgelegenheiten organisiert, um die Teilnahme allen Freiwilligen zu ermöglichen.

Susy Stahl hatte für schönen Tischschmuck gesorgt und so fand der Abend in gediegener Atmosphäre statt. Beim Essen gab es die Wahl zwischen Schweinsfilet und einem veganen Angebot, beides schmeckte den Gästen ausgezeichnet. Aber noch wichtiger

als das Menu ist bei so einem Anlass das Zusammensein in entspannter Atmosphäre und die entsteht bei unseren Freiwilligen immer problemlos.

Unser Abschlussessen ist auch die Gelegenheit für ein kleines Weihnachtsgeschenk und das verteilten wir an unsere Freiwilligen, bevor sich alle nach dem gemütlichen Abend wieder auf den Heimweg machten.

Fredy Gutmann

Überraschungsausflug 7. Juni 2021

Fast nicht zum Glauben! Am 7. Juni konnten wir unseren Tagesausflug durchführen. Da wir dieses Jahr unser 30-jähriges Jubiläum feierten, wollten wir die Freiwilligen mit etwas Besonderem überraschen.

20 Teilnehmerinnen standen am 7. Juni um 8.00 vor dem Velo Plus in Wetzikon. Nein, nein wir mieteten keine Velos. Jürg Kessler mit seinem Car wartete auf uns. Das Wetter solala, eher etwas feucht, doch im Bus waren wir gut geschützt.

Keine von den TeilnehmerInnen wusste wo die Reise hin ging. Unsere Fahrt führte uns über den Ricken – Lichtensteig – Appenzell und in Teufen bei Dr. Vogel machten wir den ersten Halt. Mit Kaffee und Gipfeli wurden wir empfangen und anschliessend wurden wir durch Dr. Vogels spannenden Kräutergarten geführt. Wir haben viel gelernt, es war sehr spannend und wir bestaunten die vielen verschiedenen Kräuter. Dieses



Jahr blühten noch nicht so viele, da der Mai sehr kalt gewesen war. Anschliessend gabs noch einen Rundgang im Shop und alle die von den Produkten überzeugt waren, kauften auch noch etwas ein.

Unsere Fahrt ging dann weiter nach Brülisau, wo wir mit der Gondelbahn auf den Hohen Kasten gelangten. Dort erwartete uns im Drehrestaurant ein feines Mittagessen: ein kleiner Salat, Rindsschmorbraten, gemischtes Gemüse und Nudeln. Wir sind mit dem Drehrestaurant sicher 2-mal im Kreis herumgekommen, doch die Aussicht war auf alle Seiten gleich: Nebel, Nebel, nichts als Nebel. Eigentlich sehr schade. Doch unsere Stimmung war trotzdem gut und das Essen schmeckte allen. Ein bisschen Zeit blieb noch, um den Nebel zu besichtigen und dann ging es wieder hinunter ins Tal.

Unser nächster Halt war dann im Landgasthof Linde-Trückli in Schwellbrunn. Dort wurden wir mit einem feinen Dessert überrascht. Wir alle genossen das Zusammensein und wir freuten uns, füreinander Zeit zu haben. Ja natürlich, es wurde viel geplaudert und gelacht. Ja von hier aus war es nicht mehr so weit nach Wetzikon. Doch auf der Heimreise regnete es in Strömen. Die Bäche, an denen wir vorbeifuhren, zeigten einen sehr hohen Wasserstand. Um ca. 18.30 Uhr kamen wir in Wetzikon an. Eine kurze Verabschiedung und alle verteilten sich in verschiedene Richtungen.

Ein herzliches Dankeschön an Trudi Strauss, die uns diese Reise organisiert hat und natürlich auch der Kassierin, die gleich alles bezahlt hat. Es war ein schöner Tag, obwohl die Sonne nur kurze Zeit ihre Strahlen gezeigt hat. Auch auf dem Hohen Kasten waren sie sehr geizig mit der tollen Aussicht. Doch wie es so ist, alles kann man nicht haben.

Susanne Stahl

Weiterbildung im Herbst Herzmassage/Reanimation

Warum dieses Thema? Viele von uns Freiwilligen wollten einfach einmal wissen, wie ein Defibrillator funktioniert. Überall im Dorf sind diese Geräte installiert: beim Gemeindehaus, in den Altersheimen, Schulhäusern, Einkaufszentren, usw. aber niemand von uns wusste so genau, wie das Ding dann auch funktioniert. Ich zum Beispiel bekam immer zur Antwort, das Gerät sagt dir dann genau, was du machen musst. Bin ich dann in der Lage noch richtig zuzuhören? Es muss ja funktionieren und schnell gehen, da es ja in diesem Augenblick um Leben und Tod geht. Deshalb haben wir dieses Thema gewählt. Dieses Mal nicht für unsere Sterbebegleitungen, sondern für unseren Alltag, falls wir irgendeinmal an einen Unfall heranlaufen oder sonst jemand in Not ist.



Symbol Defibrillator

11 Freiwillige besuchten diesen Kurs am 2. Nov. 2021, nachdem wir diese Weiterbildung wegen Corona zweimal verschieben mussten.

Frau Manu Bosshard, vom Samariterverein Hinwil, hat uns über 4 Stunden über Notfallsituationen instruiert. Wir Teilnehmerinnen konnten vieles Lernen an diesem Nachmittag über Theorie und praktische Übungen.

Was tun bei einem Unfall?

Rechtliche Aspekte

Alarmieren, stabilisieren und Wärmeerhalt

Was tun bei Blutungen, Herz – Hirninfarkt?

Praktische Übungen: Unfall gestellt
Lagerung
Blutung stillen
Herzmassage
Einsetzen des Defibrillators.

Es war ein voll ausgefüllter Nachmittag mit vielen Informationen, Fragen und natürlich auch praktischen Übungen.

So eine Weiterbildung hat uns allen etwas Sicherheit gegeben. Doch niemand von uns möchte bei einem Unfall die erste Person sein, die dazukommt.

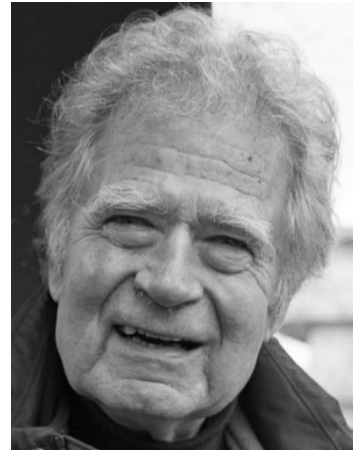
Wichtig ist zu wissen, man kann nichts falsch machen, ***nur nichts tun ist falsch.***

Susanne Stahl

20 Jahre bei der VBSZO

Nach meiner Pensionierung wollte ich die neu gewonnene Freizeit nicht nur mit Windsurfen, Schifahren und anderen Hobbys verbringen. Vor Jahren hatte ich einen meiner Söhne durch eine lange Krankheit ohne Heilungschancen verloren und musste in dieser Zeit meinen Frieden mit Sterben und Tod schliessen. Als einer meiner Surfkollegen, der davon wusste und dessen Krebserkrankung für ihn eine ähnliche Situation darstellte, das Gespräch mit mir suchte und meine Unterstützung brauchte, belegte ich einen Sterbebegleitungskurs, um diese Aufgabe möglichst gut wahrnehmen zu können. Das war schon eine Weile her, aber als ich hörte, dass die VBSZO Freiwillige suchte, schien es eine gute Gelegenheit, diese Erfahrungen auch anderen Menschen zugutekommen zu lassen.

Ich war damals als Mann schon irgendwie ein Exot unter den fast immer weiblichen Helferinnen. Einigen meiner Patienten tat es aber offenbar gut, manche Probleme mit einem Mann besprechen zu können. Auch bei länger währenden Begleitungen noch jüngerer Menschen mit einer terminalen Prognose war es hilfreich, dass ich als Mann mit ihnen und ihrem Rollstuhl Ausflüge machen konnte, die die meisten meiner weiblichen Kolleginnen überfordert hätten. In diesen 20 Jahren hat sich einiges geändert. Mittlerweile ist ein Mann bei unseren Freiwilligen gar nicht mehr so selten.



Ich hatte mein Berufsleben in der Informatik verbracht und wer mit einem Computer umgehen kann, landet bei seiner Freiwilligenarbeit häufig im Vorstand. Das ist hier eine Aufgabe, die mir Gelegenheit bietet, die während meiner Arbeit erworbenen Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und in einem grossartigen Team mitzuwirken. Die Begleitung unserer Patienten ist mir aber immer noch wichtig, wenn ich auch beim Rollstuhlschieben etwas weniger abenteuerlustig geworden bin.

Es waren gute Jahre mit meinen Kolleginnen und Kollegen bei der VBSZO. Wir haben bei unseren Freiwilligen sehr unterschiedliche Charaktere, aber unser gemeinsames Ziel führt Leute zusammen, mit denen es schön ist, zusammenzuarbeiten. Bei meinen Patienten habe ich unglaublich interessante Menschen angetroffen und Sterbende, die ihr schweres Schicksal mit bemerkenswerter Kraft gemeistert haben. Ihre Angehörigen vollbringen oft Leistungen, für die man sie nur bewundern kann. Es ist dann ein gutes Gefühl, hier einen positiven Beitrag zu leisten. Natürlich gibt es Fälle mit sehr schwierigen Bedingungen, aber auch sie sind eine wertvolle Erfahrung. Und sie lassen mich dankbar sein, eine Familie zu haben, von der ich glaube, in einer Krisensituation ebenso getragen zu werden, wie ich es bei vielen unserer Patienten erlebe.

Wir leben in einer Welt, die Krankheit, Tod und Sterben gerne verdrängt. Bei der Konfrontation damit erweist sich andererseits unser Leben als besonders wertvoll. Nach einer Nacht an einem Sterbebett ist die Welt am nächsten Tag besonders bunt und scheint die Sonne noch heller als sonst. Im Gegensatz zu weit verbreiteten Vorstellungen ist unsere Aufgabe alles andere als deprimierend.

Sollte sich jemand von meinen Erfahrungen angesprochen fühlen: Wir können weitere Freiwillige gut brauchen und freuen uns immer über neue Kolleginnen und Kollegen.

Fredy Gutmann



Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland

Wir suchen SIE!

Sie teilen gerne etwas Zeit mit anderen Menschen
Sie stellen sich den aktuellen Lebensfragen.
Sie lernen gerne neue Lebensbereiche kennen.
Dann sind sie bei uns richtig

Wir begleiten Schwerkranke und Sterbende.
Wir nehmen uns Zeit für die Patienten.
Wir entlasten die Angehörigen.

Unsere gemeinnützige, politisch und konfessionell neutrale Vereinigung besteht seit 1991. Kostenlos begleiten wir schwerkranke und sterbende Mitmenschen am Tag und in Nachtwachen.

Wir finanzieren uns über Mitglieder- und Gönnerbeiträge sowie Spenden. Diese Mittel werden für unsere Weiterbildung sowie für Spesen eingesetzt.

Wenn Sie als Freiwillige bei uns mitarbeiten möchten, so setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung: **Annelise Bibbia 043 477 53 66**



Bild: Interessante Weiterbildung: Lagerung von Patienten

Protokoll der 30. Generalversammlung vom 6. Mai 2021

Wegen der immer noch bestehenden Corona-Beschränkungen hat sich der Vorstand an seiner Sitzung vom 30. März 2021 entschlossen, keine GV durchzuführen und über die Traktanden schriftlich abstimmen zu lassen.

Traktanden:

1. Jahresbericht 2020
2. Protokoll der GV 2020
3. Jahresrechnung 2020 und Decharge des Vorstandes
4. Budget 2021
5. Vorstand und Revisoren
6. Mitgliederbeitrag

20 Abstimmungsformulare wurden per Email zugestellt

59 Abstimmungsformulare wurden per Post zugestellt

1. **Jahresbericht 2020**
Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern im April zugestellt, zusammen mit dem Abstimmungsformular.
Annahme: einstimmig
2. **Protokoll 2020**
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
3. **Jahresrechnung 2020 und Décharge des Vorstandes**
Die Jahresrechnung wurde im Jahresbericht aufgeführt.
Auch dieses Traktandum wird einstimmig angenommen.
4. **Budget 2021**
Auch dieses ist im Jahresbericht ersichtlich.
Annahme: einstimmig
5. **Vorstand und Revisoren**
Der Vorstand ist auf 2 Jahre gewählt. Da keine Rücktritte vorliegen, finden 2021 keine Wahlen statt.
Als Ersatz für den zurücktretenden Revisor Max Freiburghaus wird der mehrjährige FH Gust Hug einstimmig gewählt.
6. **Mitgliederbeitrag 2021**
Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert.
Annahme: einstimmig

Die Präsidentin:
Susy Stahl

Für das Protokoll:
Annelise Bibbia

12.05.2021

STATUTEN

der Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland

gültig ab 6. Mai 2011

Artikel 1: Name

Die Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein.

Artikel 2: Zweck

Die Vereinigung stellt sich in der Region Zürcher Oberland folgende Aufgaben:

Begleitung von Schwerkranken durch ehrenamtlich tätige Freiwillige (FH). Unser Ziel ist die Unterstützung der Kranken und Entlastung ihrer Angehörigen. Die Pflege bleibt Aufgabe des dafür speziell ausgebildeten Krankenpflegepersonals. Aktive Sterbehilfe lehnt die Vereinigung in jeder Form ab.

Artikel 3: Mitgliedschaft

Mitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche die Vereinigung ideell und materiell unterstützen. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch den Vorstand aufgrund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Den Mitgliedern steht das Stimm- und Wahlrecht an Mitgliederversammlungen zu. Der Austritt kann jederzeit auf ein Jahresende erfolgen.

Die Freiwilligen (FH) sowie die Vorstandsmitglieder sind automatisch Mitglied. Sie sind nicht beitragspflichtig.

Ein Mitglied, das gegen die Ziele und Interessen der Vereinigung verstösst, kann durch den Vorstand ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen werden.

Artikel 4: Finanzen

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der Vereinszweck wird über die Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Die Bücher der Vereinigung werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Für die Verbindlichkeit der Vereinigung haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Artikel 5: Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im ersten Halbjahr statt. Die persönliche Einladung erfolgt mindestens 14 Tage im Voraus. Die Verhandlungsgegenstände sind in der Einladung bekanntzugeben.

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung, wählt den Vorstand, das Präsidium und die Rechnungsrevisoren. Sie kann ferner Beschlüsse über die Tätigkeit der Vereinigung fassen. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können auf Anordnung des Vorstan-

des oder auf schriftliches Begehren von mindestens 1/5 der Mitglieder einberufen werden.

Artikel 6: Vorstand

Der Vorstand besteht aus 5 – 9 Personen und wird auf je 2 Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Der Vorstand konstituiert sich selbst und regelt die Zeichnungsberechtigung. Er führt die Geschäfte der Vereinigung und vertritt diese nach aussen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er hat Finanzkompetenz im Rahmen des Budgets. Der Vorstand bereitet die Geschäfte und Wahlen der Mitgliederversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Artikel 7: Arbeitsgruppen

Nach Bedarf kann der Vorstand Arbeitsgruppen von Mitgliedern einsetzen, zu denen auch Nichtmitglieder als Berater beigezogen werden können.

Artikel 8: Kontrollstelle

Die Rechnungsrevisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht.

Die Rechnungsrevisoren werden alle vier Jahr an der Mitgliederversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Artikel 9: Statutenänderung

Änderungen dieser Statuten können mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden.

.

Artikel 10: Auflösung

Bei einer Auflösung geht das vorhandene Vermögen an eine gemeinnützige Institution mit gleichem oder ähnlichem Zweck, welche durch die Mitgliederversammlung bestimmt wird.

Art. 11 Weitere Bestimmungen

Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 60 ff ZGB.

Art. 12 Inkrafttreten

Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 5. Mai 2011 genehmigt und treten ab sofort in Kraft. Sie ersetzen die Statuten vom 20. Juni 1991.

Wetzikon, 5. Mai 2011

Um unsere Arbeit in den verschiedenen Gemeinden des Zürcher Oberlandes weiterführen zu können, sind wir auf Freiwillige, Mitglieder und Sponsoren angewiesen

Sie können mit uns Kontakt aufnehmen

- per Mail an sekretariat@vbszo.ch
- telefonisch 043 477 53 66
- mit dem untenstehenden Talon

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Zürcher Oberland

Anmeldetalon

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland

Ich möchte die Vereinigung unterstützen

- mit einer Spende auf das Postkonto 90-747 169-6
IBAN CH28 0900 0000 9074 7169 6

mit einer Passivmitgliedschaft

- Einzelperson 30.- Fr pro Jahr
 Ehepaar 50.- Fr pro Jahr
 juristische Person 100.- Fr pro Jahr

- ich interessiere mich für eine aktive Freiwilligenarbeit in der Begleitung

Name:

Vorname:

PLZ/Ort:

Strasse:

Telefon Nr.:

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden an:

Sekretariat VBSZO, Postfach, 8620 Wetzikon

Adressen von uns bekannten verwandten Institutionen:

Palliative Care GZO Spitalstr. 66, 8620 Wetzikon	Tel. 044 934 23 92 www.gzo.ch/kliniken-zentren/medizin/palliativmedizin email pall.care@gzo.ch
Zürcher Vereinigung Begleitung Schwerkranker ZVBS, 8000 Zürich	Tel. 079 670 51 50 www.zvbs.ch email info@zvbs.ch
Vereinigung Begleitung Kranker Winterthur Andelfingen VBK 8400 Winterthur	Tel. 079 776 17 12 www.begleitung-kranker.ch email info@begleitung-kranker.ch
wabe Limmattal-Furttal-Wehntal Verein wachen und begleiten Urdorferstr.100, 8952 Schlieren	Tel. 079 270 96 07 www.wabe-limmattal.ch email info@wabe-limmattal.ch
wabe Knonaueramt Einsatzzentrale Luzia Zaugg Sekretariat: Katherine von Arx Baumgartenstr. 8C, 8910 Affoltern am Albis	Tel. 076 383 70 82 https://wabe-knonaueramt.ch sekretariat@wabe-knonaueramt.ch
Wollishofer Vereinigung WVBL Begleitung in der letzten Lebensphase Marchwarthstr. 71, 8038 Zürich	Tel. 079 937 23 42 www.wvbl.ch email info@www.wvbl.ch
dasein – Begleitung am Lebensende c/o Alterszentrum Kirchhofplatz 15, 8200 Schaffhausen	Tel. 079 914 05 23 www.dasein-am-lebensende kontakt@dasein-am-lebensende
Rufnetz Zürcher Unterland	Tel 079 813 0872 https://rufnetz-zuercherunterland.ch email info@rufnetz.ch
Palliaviva (ehem. Onko Plus) Dörflistrasse 50, 8050 Zürich	Tel 043 305 88 70 www.palliaviva.ch email palliaviva@hin.ch
Pallistella Palliativheim Rämismühle Mühlestr. 4 , 8487 Rämismühle	Tel 052 383 33 00 https://www.pallistella.ch/ email kontakt@pallistella.ch
Seelsorge in der Palliative Care im Kanton Zürich (interkonfessionell)	Tel 044 554 46 66 email seelsorge@palliativ.zh.ch